

Wein Licht im Januarloch

Von Peter Rüedi



Was hat der Sauvignon blanc in der Toskana zu suchen? Eigentlich nichts, so wenig wie der Pinot noir. Und doch machen die Marchesi Pancrazi in der nördlichen Toskana einen Pinot, der als Pirat bei jeder Burgunder-Blinddegustation verwirren könnte. Weshalb also nicht auf ein paar nach Norden exponierten Hektaren bei Montepulciano untersuchen, ob Daniel Thomases recht hat, wenn er behauptet, dem Sauvignon blanc komme «das toskanische Klima nicht unbedingt entgegen»? Sagte sich Giovanni Capuano von Rudi Bindella. Der produziert in Vallocaia saubere, in der Jugend gern etwas strenge, aber wunderbar nachhaltige Montepulciano, darunter den Nobile «I Quadri» (abgesehen von seinem weit gefächerten Schweizer Weinhandel und Gastronomie-Imperium).

Seit zwei Jahren gibt es von Bindella also einen toskanischen Sauvignon blanc, und

bereits die Ausgabe 2008 bringt klischierte Vorstellungen von der orthodoxen Rebsortenzuweisung ins Wanken. Sauvignon an der Loire, Chardonnay im Burgund, Vermentino und Trebbiano in der Toskana? Schon, im Prinzip. Nur erinnern mich sture Prinzipien immer an Karl Valentins Vorschlag zur Lösung des Münchner Verkehrschaos: acht bis neun die Strassenbahn, neun bis zehn die Feuerwehr, zehn bis elf die Fussgänger. Oder: am Montag die Strassenbahn, am Dienstag die Feuerwehr. Oder: im Januar die Fussgänger. Und so weiter. Will sagen: Tolle Sauvignons gibt's halt auch in der Steiermark und im Südtirol. Und in Montepulciano, wie ich seit diesem «Gemella 2008» weiss. Er ist ein knackiger, nicht überladen parfümierter, zitrus- und grapefruitfruchtiger Sauvignon blanc mit guter Säure, leicht und grün (aber nicht krautig) – die 13 Volumprozent nimmt man eher verblüfft zur Kenntnis. Sage ich als (relativer) Sauvignon-Skeptiker, dessen Katzenallergie sich auch auf den Geruch von Katzenpisse erstreckt, nach der die Sorte leicht mal riechen kann. Ein taufunkelnder Sauvignon, frisch wie ein früher Sommermorgen. Also wie geschaffen, dem antizyklischen Trinker etwas Licht ins Januarloch zu bringen.

Bindella: Gemella Sauvignon blanc 2008.
13%. Fr. 18.50. www.bindella.ch